

Niederschrift

über die Sitzung

des: Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses
vom: Mittwoch, 05. September 2007

VIII. Sitzungsperiode /10. Sitzung

Ort: St. Vitus Grundschule Südlohn
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Anwesenheit:

- | | | | |
|------|---------------------|---|--|
| I. | Vorsitz: | 1. Harmeling, Thomas | |
| II. | Ausschussmitglieder | 2. Lüdiger, Karlheinz
3. Kahmen, Alois
4. Osterholt, Günter
5. Grötting, Stefan
6. Hövel, Wilhelm
7. Lenger, Herbert
8. Icking, Heinrich
9. Valtwies, Dieter
10. Sievers, Alfons
11. Stödtke, Rolf
12. Schleif, Josef | mit beratender Stimme |
| III. | Ferner: | 1. BM Beckmann
2. AL 01/32 - Schlottbom
3. AL 60 - Vahlmann
4. Bauamt - Niehaus | |
| IV. | Gäste: | | |
| | zu TOP 1.2 | Herr Krumm, Herr Terlau | Landesbetrieb Straßen
NRW, Coesfeld |
| | zu TOP 1.3 | Herr Richter | ISW - Ingenieur
Sozietät, Borken |

Der Ausschussvorsitzende begrüßt vor Eröffnung der Sitzung die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vier vorliegenden Anträge der UWG-Fraktion werden in der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 28. November dieses Jahres beraten. Die Anträge wurden nach der Geschäftsordnung nicht rechtzeitig eingereicht (Anträge müssen nach der Geschäftsordnung spätestens am 14. Tag vor dem Sitzungstag vorliegen).

Die Tagesordnung wird festgestellt.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2007

Beschluss: **Einstimmig**
1 Enthaltung.

Zu TOP 7 Prioritätenliste, Gemeindestraßen und Gehwege erklärt **RM Kahmen**, dass die Vorschläge zur Festlegung von Sanierungsmaßnahmen für Gemeindestraßen und Gehwegen nicht von den Fraktionen erarbeitet werden sollten, sondern wie bei der Verfahrensweise der Wirtschaftswege Vorschläge von der Verwaltung erarbeitet werden sollten.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2007 wird mit der vorgenannten Änderung genehmigt.

TOP 2: Sachstandsbericht „Ortsumgehung Oeding“

Herr Krumm und Herr Terlau vom Landesbetrieb Straßen NRW erläutern die Planung und den Sachstand. Im Landesstraßenbedarfsplan ist die Ortsumgehung Oeding in der Stufe 1 vorgesehen. Im Herbst 2006 wurde eine Vereinbarung mit den Niederlanden geschlossen. Der Planentwurf der Ortsumgehung ist bis zum Jahresende fertiggestellt unter Berücksichtigung neuer Gesetze und Regelungen hinsichtlich Straßen-, Wasser,- und Landschaftsaspekten. Bei dem zu überarbeitenden Planentwurf wird das aktualisierte Verkehrsgutachten aus dem Jahr 2006 mit einem Prognosehorizont 2020 berücksichtigt. Ebenso sind Neuerungen im Bereich des Artenschutzes zu berücksichtigen. Geologen vor Ort haben Eulen, Steinkäuze, Kibitze und Fledermäuse festgestellt. Schützende Maßnahmen für Eulen, Steinkäuze und Kibitze werden durch Abpflanzungen erreicht. Bei Fledermäusen sind schützende Maßnahmen noch festzulegen. Aufgrund des überarbeiteten Verkehrsgutachtens werden zusätzliche Maßnahmen erforderlich, wie z.B. an der südlichen Wallanlage „Baugebiet Burloer Str. West“. Hier ist in einigen Bereichen eine aktive Lärmschutzwand mit einer Höhe von 4,50 m und einer Wallhöhe von 3,00 m erforderlich. Im Bereich des Grenzweges wird in Teilbereichen ebenfalls eine Wallwandkombination erforderlich. Entlang der L 572 des Baugebietes „Burloer Str.-Ost“ ist kein Lärmschutz notwendig. Im Bereich des Überschwemmungsgebietes Schlinge wird ein Entwässerungsretentionsvolumen von 1.000 cbm angelegt. Generell müssen die bisher geplanten Rückhaltebecken teilweise größer angelegt werden. Im Bereich der Ortseinfahrt Oeding/Vredener Str. wird eine zusätzliche Rechtsabbiegerspur und eine Querungshilfe eingeplant. Der Zeitplan sieht die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens im Juli 2008 vor. Die Erörterung ist für Mitte 2009 und der Feststellungsbeschluss für Ende 2009 geplant. Parallel zu dem deutschen Planfeststellungsverfahren wird auf der niederländischen Seite das Verfahren zur Änderung des Bestemmungsplans zeitgleich durchgeführt. Die Baukosten für die gesamte Maßnahme betragen ca. 4 Millionen Euro.

In der anschließenden Diskussion erläutert Herr Krumm den Ausschussmitgliedern, dass die Pläne im Verfahren für 4 Wochen mit Erläuterungen ausgelegt werden und in diesem Zeitraum von Bürgern Einwendungen und Bedenken bis 2 Wochen nach Auslegung möglich sind. Danach findet ein mündlicher Erörterungstermin statt. Bei Bedarf kann die Gemeinde den Plan auch selbst während der Auslegung vorstellen. Eine Umgestaltung der bituminös befestigten Fahrbahn der L 558 vom Baubeginn der neuen Ortsumgehung bis zum Gabelpunkt bezüglich einer neuen Fahrbahnaufteilung und Verbesserung für Radfahrer ist im Zuge der Ortsumgehung nicht vorgesehen. Der erforderliche Querschnittsanschluß wird jedoch in der Planung berücksichtigt. Die projektbezogene Verkehrszählung im Jahre 2006 stimmt mit der Bundesverkehrszählung im Jahr 2005 grob überein. Folgende Verkehrszahlen wurden bei der projektbezogenen Verkehrszählung im durchschnittlichen täglichen Verlauf ermittelt:

Prognose 0	9.900 Kraftfahrzeuge in der Spitze	1.020 Schwerlastfahrzeuge
Prognose 2020 (ohne Ortsumgehung)	12.500 Kraftfahrzeuge	1.050 Schwerlastfahrzeuge
Prognose 2020 (mit Ortsumgehung)	6.100 Kraftfahrzeuge in der Ortsdurchfahrt 7.200 Kraftfahrzeuge auf der Ortsumgehung	348 Schwerlastfahrzeuge 648 Schwerlastfahrzeuge

Umgestaltung B 70 OT. Südlohn:

Die Baumaßnahme Umgestaltung B 70 im Ortsteil Südlohn ist für das Jahr 2008 vorgesehen. Die Baumaßnahme wird Ende des Jahres 2008 beendet sein.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 3: Vorstellung hydrodynamische Berechnung Kanalnetz OT. Südlohn

Herr Richter vom Ing.-Büro ISW, Borken, erläutert die beigelegte Power-Point Präsentation. Im Ergebnis ist festzustellen, dass Maßnahmen aus dem ZAP 1992, bzw. dem aktuellen ABK aufgrund der neuen hydrodynamischen Berechnungsmethode optimiert werden können und Kosten eingespart werden. Für die anstehende Kanalsanierung in der Eschlohn Str. wurde ein Sanierungsvorschlag erarbeitet.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 4: Fenstersanierung St. Vitus Grundschule (Besichtigung der Fenster vor Ort);
Antragsschreiben der Schule vom 29.01.2007,
(Sitzungsvorlage-Nr.: 80354)**

Für die Besichtigung der Fenster des Altbaues und des Neubaus der St. Vitus Grundschule wird die Sitzung unterbrochen.

Der Grundschulleiter Herr Santel und Hausmeister Herr Röttger erläutern aus Nutzersicht die Mängel der Fenster, für die es zum Teil keine Ersatzteile mehr gibt.

Die Notwendigkeit für eine Erneuerung der Fenster an der Südseite im Altbau wird vom Ausschuss zum Wohle der Kinder gesehen. Für die nächsten Jahre soll eine Maßnahmenliste für die St. Vitus Grundschule erstellt werden. Nach Erneuerung der Altbaufenster im Jahr 2008 wird vorgeschlagen über die Fenstersanierung im Neubau neu zu beraten. Als Entscheidungsgrundlage soll die jährliche Energieeinsparung für den Fall neu eingebauter Fenster von der Verwaltung ermittelt werden.

Beschluss: Einstimmig.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn die erforderlichen Haushaltsmittel für die Erneuerung der Fenster auf der Westseite des Altbaues der St. Vitus Grundschule im Haushaltsjahr 2008 bereit zu stellen. Bis zu den Haushaltsberatungen sind die Kosten von der Verwaltung zu ermitteln, einschl. der jährlichen Energieeinsparung für den Fall neu eingebauter Fenster an der Südseite im Neubau.

**TOP 5: Vorstellung der Planung Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Schlinge vom
Mühlenweg zur Schüringbrücke im OT. Oeding**

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt. Im Frühjahr dieses Jahres wurde ein Förderantrag an die Bezirksregierung Münster für GVFG-Mittel gestellt. Der Antrag wurde am 28.06.2007 von der Bezirksregierung bewilligt. Der Radweg wird zu 75 % mit Landes- und Bundesmitteln gefördert. Durch diesen Fuß- und Radweg wird der innerörtliche Schlingeverlauf wieder erlebbar und dient neben der Schulwegsicherung und überörtlichen Radwegeverbindung auch der Naherholung. Der Weg wird auf einer Breite von 2,50 m durchgehend asphaltiert und ist in größeren Abständen beleuchtet. In Höhe des Friedhofes wird eine naturnahe Aufweitung des Schlingebettes angelegt. Dieser wechselfeuchte Bereich bietet ideale Bedingungen als Brutstätte für Wasservogel. Die Fertigstellung des Radweges ist für Mitte Dezember d.J. geplant.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 6: 12. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 „Am Breul/Eschlohn“,
Aufstellungsbeschluss**

(Sitzungsvorlage-Nr.: 80398)

Beschluss: Einstimmig

Der Bau-, pp.-Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung der 12. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 „Am Breul/Eschlohn“.
2. Der Änderungsbereich umfasst die Grundstücke Gemarkung Südlohn, Flur 21, Parz. 48, 497 und 530 (alle tlw.).
3. Die Änderung beinhaltet die Verlegung der geplanten Erschließungsstraße bis zur Mitte des Grundstücks 530 und die Reduzierung des Straßenquerschnitts von 6,50 auf 5,50 m in gesamter Länge.
4. Es sind gem. § 13 BauGB neben den betroffenen Grundstückseigentümern auch der Kreis Borken und die SVS-Versorgungsbetriebe als betroffene Behörden bzw. sonstige Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
5. Der Beschluss, die 12. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 „Am Breul-Eschlohn“ im Ortsteil Südlohn aufzustellen ist ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 7: Wirtschaftswegesanieierung 2008
(Sitzungsvorlage-Nr.: 80404)**

Der **BM** erläutert, dass die von der Verwaltung erstellte Auflistung eine Zustandserfassung der Wirtschaftswege aus baulicher Sicht ist. Er schlägt vor, grundsätzlich die Landwirte, vertreten durch den landwirtschaftlichen Ortsverein, bei der Wirtschaftswegesanieierung einzubeziehen. In der anschließenden Beratung wird aufgeführt, dass im Jahr 1995 13% der Wirtschaftswege ohne Schäden waren und seitdem 1,15 Millionen Euro in die Wirtschaftswege investiert wurde. Die Schadensfreiheit der Wirtschaftswege liegt heute bei ca. 60 %. Sanierungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen, Gemeindestraßen und Gehwege sollen zukünftig im „Paket“ gesehen werden. Bezüglich der Wirtschaftswegesanieierung wird vorgeschlagen, nicht nur mit dem landwirtschaftlichen Ortsverein, sondern auch mit den Aussenbereichsanwohnern und Vertretern für Gemeindemarketing zu sprechen. Aus verkehrspflichtigen Gründen muss der Ottenstapler Weg nicht durchgängig im Jahr 2008 saniert werden. Im kommenden Jahr soll das Teilstück von der K 21 bis Pingelerhook, Einmündung Hülischer und im Jahr 2009 das Teilstück Einmündung Hülischer bis zur Vennstraße K 14 saniert werden.

Beschluss: Einstimmig

1. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sanierung des Ottenstapler Wegs, Teilstück K 21 bis Pingelerhook, Einmündung Hülischer im Haushaltsjahr 2008 und die Haushaltsmittel für das Teilstück Einmündung Hülischer bis Vennstraße K 14 für das Jahr 2009 bereit zu stellen.

Beschluss: Einstimmig

2. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung Gespräche mit dem landwirtschaftlichen Ortsverein, den Außenbereichsanwohnern und Vertretern für Gemeindemarketing bezüglich einer Beteiligung an der Finanzierung der Wirtschaftswegesanieierung ab dem Jahr 2009 zu führen.

**TOP 8: Festlegung Sanierungsmaßnahmen Gemeindestraßen und Gehwege
Vorschlag der Fraktionen**

Wie im vorherigen TOP 7 erörtert, werden die Sanierungsmaßnahmen für die Gemeindestraßen und Gehwege mit den Wirtschaftswegen in einem „Paket“ zukünftig beraten. Die Politik kann nur die Rahmenbedingungen vorgeben, abgestimmte Vorschläge für Sanierungsmaßnahmen sollen von der Verwaltung erarbeitet werden unter Berücksichtigung der Kanalzustände, der Frage, ob KAG-Beiträge

erhoben werden müssen, Berücksichtigung des Alters von Wohnquartieren und anderer Abhängigkeiten. Das investive Finanzvolumen wird auf ca. 200.000,00 € als Orientierungswert vorgeschlagen.

Diesen Vorschlag der CDU-Fraktion halten die anderen Fraktionen und Herr Schleif für nicht sinnvoll, da ein festgesetzter Betrag von ca. 200.000,00 € nicht die zukünftige Haushaltsentwicklung berücksichtigt. Die punktuelle Sanierung von Gehwegen erfolgt durch den Bauhof. Bevor von der Verwaltung Vorschläge an die politischen Gremien gemacht werden, sind die Anlieger über anfallende KAG Beiträge zu informieren. Nach Festlegung der Sanierungsmaßnahmen durch den Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss wird die Planung erstellt.

Beschluss: **Einstimmig**
2 Enthaltungen

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung bis zur nächsten Ausschusssitzung einen Vorschlag zu erarbeiten, welche Gehwege, Gemeindestraßen und Wirtschaftswege saniert werden sollen. Für investive Sanierungsmaßnahmen für Gehwege, Gemeindestraßen und Wirtschaftswege empfiehlt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss dem Rat der Gemeinde Südlohn im Rahmen der Haushaltsplanberatungen in diesem Jahr 200.000,00 € als Orientierungswert einzuplanen.

TOP 9: Anregungen

9.1: Anregung RM Schleif betr. Reduzierung der klimaschädlichen CO-2 Emissionen (Sitzungsvorlage-Nr.: 80405)

Die Ausschussmitglieder lehnen eine Einzelabstimmung des Antrags ab. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sieht die einzelnen Punkte als Handlungsempfehlung für die Verwaltung diese zukünftig nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

RM Schleif stimmt dem zu und nimmt seinen Antrag zurück.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

9.2: Anregung von Josef Tenk Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes im Bereich der Straße Mühlenkamp in Südlohn (Flur 24, Flurstück 326) (Sitzungsvorlage-Nr.: 80406)

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, pp.-Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 06 „Mühlenkamp/Windthorststraße“.
2. Das Plangebiet umfasst das Grundstück Gemarkung Südlohn Flur 24 Parz. 326.
3. Mit der Aufstellung dieses Planes soll im Bereich der Straßen „Mühlenkamp“ und „Windthorststraße“ die Hinterlandbebauung mit Wohnhäusern ermöglicht werden.
4. Die Aufstellung dieses Planes erfolgt nach den Regelungen des § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren.
5. Der Beschluss, den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 06 „Mühlenkamp/Windthorststraße“ aufzustellen, ist ortsüblich bekannt zu machen. Nach § 13a III BauGB ist darauf hinzuweisen, dass dieser Plan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden soll.

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

10.1 Bewerbungen Minispielfelder

Die Verwaltung informiert, dass eine Bewerbung des FC Oeding für ein Minispielfeld für die „von Galen“-Grundschule im OT. Oeding finanziert durch den DFB im Rahmen eines Projekts eingereicht wurde. Eine Entscheidung über die Bewerbung wird bis Ende Februar 2008 erwartet.

10.2 Bauarbeiten Ortsdurchfahrt Oeding

Bei Überprüfung der vorhandenen Fahrbahnabsenkungen im Bereich der Kreuzung L 558/Winterswyker Str. – Panofen – Fürst-zu-Salm-Horstmar-Str. haben die Gemeinde und der Landesbetrieb Straßen jetzt festgestellt, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit Sofortmaßnahmen am Kanal und an der Fahrbahn erforderlich sind. Diese führen zu unvermeidlichen Behinderungen auf der Ortsdurchfahrt in Oeding.

In Absprache mit den Fachbehörden wurden für die Instandsetzungsarbeiten ab sofort im Kreuzungsbereich eine Fahrspur vollständig gesperrt und eine Ampelanlage zur Steuerung des Fahrzeugverkehrs eingerichtet. Damit insbesondere am bevorstehenden Wochenende nicht lange Fahrzeugrückstaus entstehen, die auch ein Queren der Ortsdurchfahrt für die Bevölkerung erschweren würden, wurde ferner die Ein- und Ausfahrt in den Panofen vollständig gesperrt und bleibt die Fürst-zu-Salm-Horstmar-Str. nur noch als Einbahnstraße in Richtung Grundschule befahrbar. Die Einkaufsmärkte, die Jakobi-Halle und der Kindergarten sind weiterhin über die Mühlenstraße, sowie über die Zuwegung der Parkplätze am Rathaus zu erreichen. Auch bleibt während der Baumaßnahmen die Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer benutzbar. Die Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten werden voraussichtlich eine Woche andauern.

10.3 Offene Ganztagschule

RM Kahmen erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise der Offenen Ganztagschule.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Planung im nächsten Bauausschuss vorgestellt werden soll, danach ein Bauantrag gestellt wird für beide Grundschulen und nach Genehmigung die Ausschreibung erfolgt. Die Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule ist bis zum Schuljahr 2008 geplant.

10.4 100-Alleen-Programm

RM Sievers erkundigt sich nach den gepflanzten Bäumen im Zuge des 100-Alleen-Programmes gegenüber der Reithalle.

Die Verwaltung teilt mit, dass die eingegangenen Bäume im Herbst ersetzt werden.

10.5 Straßeneinlauf Weseker Weg

AM Lenger weist auf einen tief liegenden Straßeneinlauf im Bereich des Weseker Weges Nr. 3 a hin und bemängelt Setzungen des Pflasters im Bereich der Kirche vor der Gaststätte Nagel. Zudem weist er auf tiefliegende Bankette im Bereich neu sanierter Wirtschaftswege hin.

Eine Prüfung wird zugesagt.

10.6 Umgestaltung Burgring

RM Osterholt erkundigt sich nach dem Sachstand.

Die Verwaltung teilt mit, dass bis zum Jahresende beim ehemaligen Amt für Agrarordnung, jetzt Bezirksregierung Münster, von der Verwaltung ein Förderantrag eingereicht wird. Beantragt werden Fördermittel in Höhe von 30 % (ohne MWSt) für den ländlichen Raum. Da diese Maßnahme im Rahmen des ILEK -Programmes aufgeführt ist, können bis zu 40 % der Netto-Kosten gefördert werden.

Die Planung wird in der nächsten Bauausschusssitzung vorgestellt.

10.7 Straßenmängel

RM Schleif weist auf Mängel im Kurvenbereich Wirtschaftsweg Burloer Str./Middelkamp und auf abgesenkte Bankette auf dem Pöppeldyk hin.

Eine Prüfung wird zugesagt.

II. Nichtöffentlicher Teil



Harmeling

Vahlmann